

Exkursion «Sonderbundskrieg»

Samstag, 2. Juli 2022

Treffpunkt und Abfahrt: 13.30 Uhr beim Bahnhof Zug, Seite Taxistand/ Kiss & Ride

Rückkehr: 17.00 Uhr beim Bahnhof Zug

Der Sonderbundskrieg 1847 war der letzte eidgenössische Bruder- oder Bürgerkrieg. Er bildete den Kulminationspunkt einer langen Vorgeschichte, die bis in die Restaurationszeit zurückreichte, und brachte nur bedingt einen Abschluss, belastete der Konflikt den 1848 entstandenen jungen Bundesstaat doch noch lange Jahre mit dem Gegensatz von Liberalen und Katholisch-Konservativen.

Aus Anlass des 175-jährigen Gedenkens organisiert der Historische Verein des Kantons Zug am **Samstag, 2. Juli, 13.30 bis 17.00 Uhr**, eine militärhistorische Exkursion unter Leitung von Dr. Marco Sigg, ehem. Direktor Museum Burg Zug. Im Zentrum der Exkursion steht die letzte Kriegsphase, die Offensive gegen die Zentralschweiz, mit der die Tagsatzungsarmee die Entscheidung erzwang. Konkret schauen wir uns die Gefechte bei Gisikon/Honau und Meierskappel vom 23. November 1847, die damit verbundenen Problematiken beim Waffeneinsatz von Infanterie und Artillerie sowie einleitend die Vorgeschichte rund um die Sinsler Brücke an.

Programm

13.30 Uhr	Treffpunkt Verschiebung mit Car nach Sins	Bahnhof Zug, Seite Taxistand/Kiss & Ride
14.00 – 14.25 Uhr	Einführung ins Thema und Kämpfe um die Sinsler Brücke	Alte Zollbrücke, Sins
14.30 – 15.30 Uhr	Verschiebung nach Honau. Gefechte bei Gisikon und Honau sowie Taktik / Waffenwirkung der Artillerie	Hof Schwendlen, Honau
15.35 – 16.30 Uhr	Verschiebung nach Breitfeld. Gefecht bei Meierskappel sowie Taktik / Waffenwirkung der Infanterie	Breitfeld
16.35 – 17.00 Uhr	Rückfahrt nach Zug und Ende der Veranstaltung	Bahnhof Zug, Seite Taxistand/Kiss & Ride

Anmeldung: Bis Montag, 27. Juni 2022 per Mail an info@hvzg.ch oder telefonisch unter 058 728 90 20 (Stadtarchiv Zug)

Interessierten sei als Vorbereitungslektüre für die Exkursion empfohlen: Marco Sigg, Englische Gewehre für den Sonderbund, in: Tugium 37, 2021, S. 96–98.